GDV Gesamtverband der Versicherer

ECONOMIC RESEARCH

ifo Konjunkturtest Versicherungswirtschaft

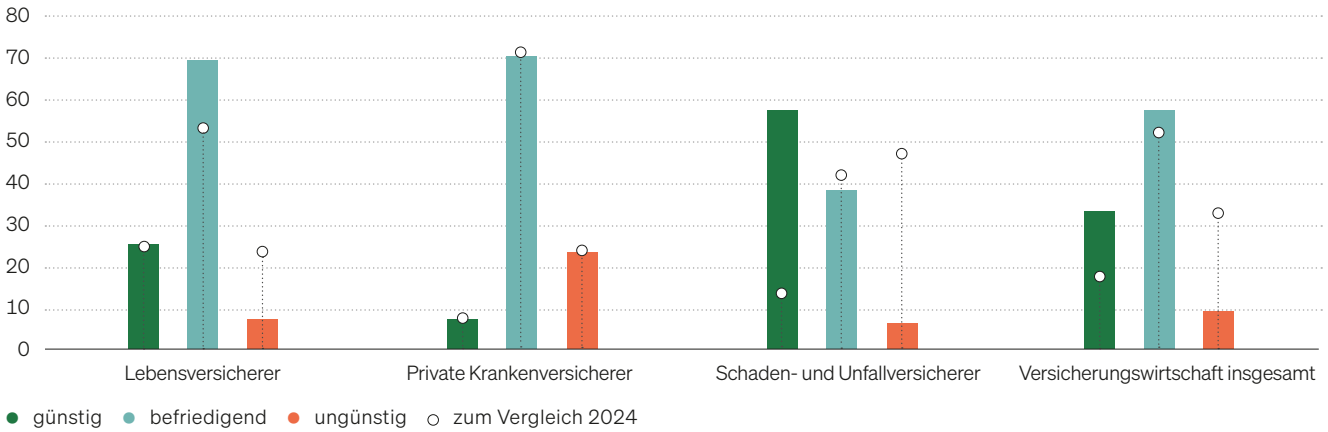
Sonderumfrage 2025 · Erwartung erfüllt: Einschätzung zur aktuellen Ertragslage verbessern sich deutlich

Autor
Thilo Bertelsmann
t.bertelsmann@gdv.de

Dr. Alexander Just
a.just@gdv.de

Einschätzung der Ertragslage deutlich verbessert

Abbildung 1 · Einschätzung der aktuellen Ertragslage in Prozent im Sommer 2025



Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

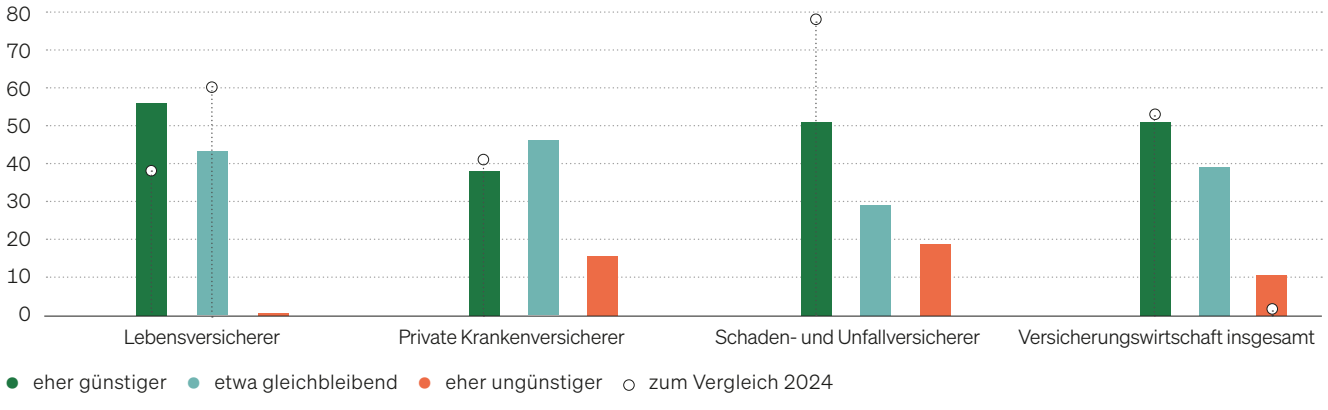
Executive Summary

Jedes Jahr führt das ifo-Institut gemeinsam mit dem GDV eine Sonderumfrage zur Ertragslage durch. Die diesjährigen Ergebnisse zeigen, dass Schaden- und Unfall- sowie die Lebensversicherer ihre Ertragslage deutlich besser einschätzen, während sich in der Privaten Krankenversicherung die Beurteilung kaum verändert. Die Ertragserwartungen für die nächsten drei Jahre sind in allen Sparten weiterhin positiv. So steigen die Erwartungen für die Ertragslage bei den Lebensversicherern, während sie in Komposit aufgrund der im Vojahr bereits antzipierten - und in diesem Jahr eingetretenen - Verbesserung zurückgehen. In der Privaten Krankenversicherung fallen die Ertragserwartungen insgesamt verhaltener aus.

Die Einschätzungen zur aktuellen Ertragslage der Versicherungsunternehmen erholen sich deutlich. Diese wurden in den Vorjahresbefragungen seit 2021 noch beständig ungünstiger eingeschätzt. Im Zuge der Inflationsentwicklung wurden die versicherungstechnischen Ergebnisse in der Schaden- und Unfallversicherung belastet, da Prämienanpassungen mit einem zeitlichen Verzug einhergingen. In der Lebensversicherung verbesserten sich in Folge des Zinsanstiegs die Produktkonditionen nur langsam, während die Unsicherheit und attraktive Termingeldangebote der Banken das Neugeschäft erschwerten. 2025 zeichnet sich nun wieder ein anderes Bild ab: Die Schaden- und Unfallversicherer konnten dank der rückläufigen Inflationsraten und durchgeführter Prämienanpassungen ihre Ertragslage verbessern, während die Lebensversicherer im Neugeschäft wieder attraktivere Konditionen anbieten können. Somit steigt der Saldo aus günstigen und ungünstigen Einschätzungen zur aktuellen Ertragslage auf 24 Punkte (Vorjahr: -15) an.

Mittelfristige Erwartungen der Ertragslage robust im positiven Bereich

Abbildung 2 · Ertragserwartungen für die nächsten drei Jahre in Prozent



Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

© GDV 2025

Die Ertragserwartungen der befragten Versicherer für die nächsten drei Jahre bleiben überwiegend positiv. Bereits im Vorjahr hatten die Versicherer eine Verbesserung ihrer Ertragslage antizipiert. Auch dieses Jahr geht die Mehrheit der Unternehmen von einer mittelfristig eher günstigeren Ertragslage aus (51 % nach zuvor 53 %). Insgesamt liegen die Erwartungen per Saldo bei 40 Punkten (zuvor: 52), wodurch die Erwartungen deutlich über dem Durchschnittswert der letzten 10 Jahre liegen.

Die Versicherer erwarten mittelfristig eine stabile Entwicklung ihrer Erträge. Kein Versicherer, der gegenwärtig von einer ungünstigen Ertragslage berichtet, geht auch von einer mittelfristig eher ungünstigen Entwicklung aus. Gleichzeitig rechnen knapp 59 % der Versicherer mit gegenwärtig positiver Ertragslage, dass die Ertragslage sich auch in den nächsten drei Jahren eher günstig entwickeln dürfte. Bei den Versicherern, die Ihre Ertragslage als befriedigend einschätzen, liegt der Saldo aus günstigen und ungünstigen Erwartungen bei 34 Punkten und spricht somit auch für eine positive Grundhaltung.

Lebensversicherung

Bei den teilnehmenden Lebensversicherern wird die Ertragslage im Sommer 2025 im Vergleich zum Vorjahr besser eingeschätzt. Der Saldo aus Angaben zu einer günstigen bzw. ungünstigen Ertragslage war im Vorjahr mit einem Wert von 0 noch ausgeglichen. In diesem Jahr fällt insbesondere der Anteil von Unternehmen, die von einer ungünstigen Ertragslage berichten, mit 7 % geringer aus (zuvor: 24 %). Hierdurch liegt der Saldo der Beurteilung der aktuellen Ertragslage mit 18 Punkten wieder deutlich im positiven Bereich.

Die Einschätzungen der Lebensversicherer zur Ertragsentwicklung in den nächsten drei Jahren sind auf einem Höchststand. Bereits in den Vorjahren war der Anteil von Lebensversicherern, die eine ungünstigere Ertragsentwicklung erwarteten, gering. Die Verbesserung des Saldos um 19 auf 55 Punkte ist deswegen vor allem auf den gesteigerten Anteil an günstigeren Erwartungen (von 38 auf 56 %) bzw. den gesunkenen Anteil von gleichbleibenden Erwartungen (von 60 auf 43 %) zurückzuführen.

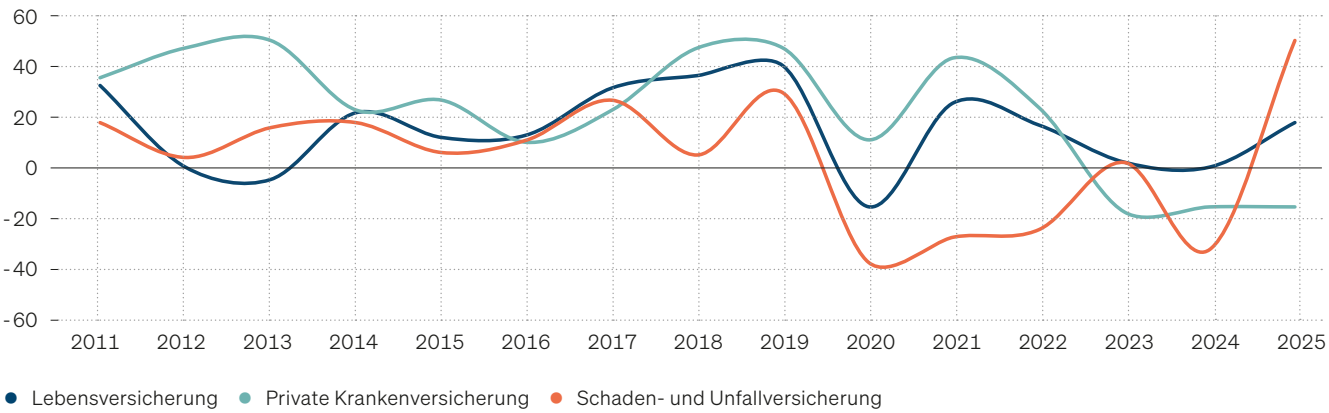
Private Krankenversicherung

In der Privaten Krankenversicherung bleibt die Einschätzung zur Ertragslage nahezu unverändert und liegt per Saldo weiterhin auf einem niedrigen Niveau. Für mehr als 70 % der teilnehmenden Krankenversicherer ist die Lage befriedigend. Nur 7 % der Krankenversicherer bewertet die Lage als günstig. Der Anteil für Unternehmen, die die Lage ungünstig bewertet, ist mehr als drei Mal so groß. Insgesamt ist die Einschätzung im Bereich der Privaten Krankenversicherung deutlich verhaltender als in den anderen Sparten der Versicherungswirtschaft. Ein kleiner Lichtblick: Jene Unternehmen, die die Lage als ungünstig einschätzen, gehen in drei Viertel der Fälle davon aus, dass sich die zukünftige Ertragslage verbessert; keines der Unternehmen geht ferner von einer weiteren Verschlechterung aus.

Die Erwartungen der Krankenversicherer zur Ertragslage sind weiterhin besser als die aktuelle Einschätzung, haben sich jedoch im Vergleich zum Vorjahr weiter eingetrübt. So steigt der Anteil der Krankenversicherer, die die zukünftige Ertragslage als eher ungünstig einschätzen, auf 16 %. Im Vorjahr hatte keiner der teilnehmenden Krankenversicherer diese

Einschätzung zur Ertragslage steigt zum Teil deutlich

Abbildung 3 · Aktuelle Ertragslage nach Sparten, Saldo in Prozent



Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

negative Einschätzung vorgenommen. Gleichzeitig bleibt der Anteil der Krankenversicherer, die die Lage als eher günstig einschätzen, nahezu unverändert zum Vorjahr. Mithin sinkt auch der Anteil der Unternehmen, die eine etwa gleichbleibende Ertragslage erwarten. Insgesamt scheint die Bewertung zur zukünftigen Ertragslage heterogener zu werden: sämtliche Krankenversicherer, die die aktuelle Ertragslage als günstig einschätzen, gehen davon aus, dass ihre zukünftigen Erträge sich eher günstiger entwickeln. Bei den Krankenversicherern, die aktuell ihre Ertragslage als konstant oder ungünstig bewerten, ist hingegen der zukünftige Ausblick zur Ertragslage verhaltender.

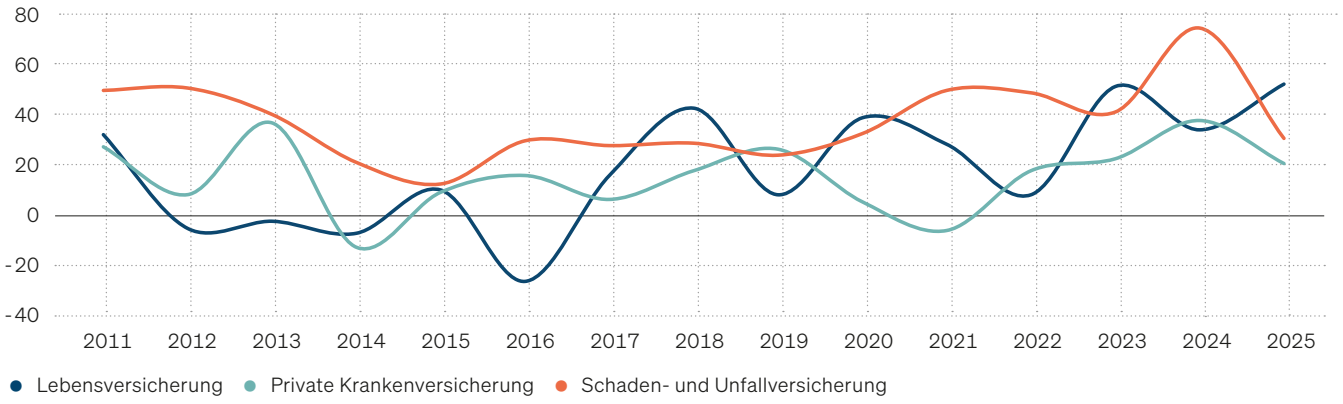
Schaden- und Unfallversicherung

Die Situation in der Schaden- und Unfallversicherung verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich; die Mehrheit der teilnehmenden Kompositversicherer bewertet die Ertragslage als günstig. So geben 57 % der teilnehmenden Unternehmen im Bereich Schaden- und Unfallversicherung an, dass ihre Ertragslage günstig sei. Der Anteil der Unternehmen, die die Ertragslage ungünstig bewerten, sinkt im Vergleich zum Vorjahr um 41 Prozentpunkte auf 6 %. Jene Unternehmen mit aktuell ungünstiger Einschätzung erwarten durchweg, dass sich ihre Situation zukünftig verbessern wird. Im Vergleich zu den anderen Sparten ist der Anteil der positiven Bewertung zur Ertragslage im Bereich der Schaden- und Unfallversicherung deutlich stärker ausgeprägt.

Die Ertragserwartungen für die nächsten drei Jahre sind weiterhin mehrheitlich zuversichtlich. Jedoch steigt der Anteil der Unternehmen, die die zukünftige Ertragslage eher ungünstig bewerten, auf 19 % an. Im Vorjahr machte fast kein Versicherer diese Angabe. Durch die Stabilisierung des Preisniveaus sinkt die Bedeutung hierdurch erzielter Mehrerträge für die Schaden- und Unfallversicherung. Der Anteil der Unternehmen in der Schaden- und Unfallversicherung, die die zukünftige Lage eher günstig bewerten, liegt mit ca. 51 % auf ähnlichem Niveau wie in der Lebensversicherung.

Erwartungen weiterhin mehrheitlich positiv

Abbildung 4 · Ertragserwartungen für die nächsten drei Jahre, Saldo in Prozent



Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V.
Wilhelmstraße 43 / 43 G, 10117 Berlin
Besuchereingang: Leipziger Straße 121
Postfach 08 02 64, 10002 Berlin
Tel.: +49 30 2020–5000, Fax: +49 30 2020–6000
www.gdv.de, berlin@gdv.de

Verantwortlich
Dr. Paul Berenberg-Gossler
Leiter Volkswirtschaft und Finanzmärkte
Tel.: +49 30 2020–5130
E-Mail: p.berenberg-gossler@gdv.de

Redaktionsschluss
06.10.2025

Autoren
Thilo Bertelsmann, Dr. Alexander Just

Publikationsassistenz
Nadine Luther

Bildnachweis
Unsplash

Alle Ausgaben
auf GDV.DE

Disclaimer
Die Inhalte wurden mit der erforderlichen Sorgfalt erstellt. Gleichwohl besteht keine Gewährleistung auf Vollständigkeit, Richtigkeit, Aktualität oder Angemessenheit der darin enthaltenen Angaben oder Einschätzungen.

© GDV 2025

© GDV 2025